

Informationen zu den Trinkwassergebühren

Der Zweckverband JenaWasser beliefert Sie zuverlässig rund um die Uhr mit Trinkwasser in der Qualität und zu den Bedingungen, welche die Trinkwasserverordnung vorschreibt. Dafür bedarf es einer anlageintensiven öffentlichen Einrichtung, die aus 675 km Trinkwasserleitungen, 45 Trinkwassergewinnungsanlagen, fünf Wasserwerken und 34 Hochbehältern besteht. Deshalb beträgt der Anteil sogenannter Fixkosten an Gesamtkosten der Wasserversorgung durch den Zweckverband JenaWasser derzeit rund 85%.

Aus diesem Grund wird neben einer Verbrauchsgebühr auch eine Grundgebühr zur Abdeckung der Vorhaltekosten erhoben. Diese beträgt für den kleinsten und am häufigsten eingesetzten Wasserzähler 18,73 Euro pro Monat. Die Verbrauchsgebühr beläuft sich derzeit auf 2,01 Euro pro Kubikmeter. Ein Kubikmeter entspricht 1.000 Litern. Damit ergibt sich ein Literpreis für das durch JenaWasser gelieferte Trinkwasser in Höhe von 0,2 Cent.

Jährliche Wasserentnahmemenge im Vergleich mit der Durchschnittsabnahme der anderen Anschlussnehmer

Ihre im jeweiligen Abrechnungszeitraum sowie im Vorjahr entnommene Trinkwassermenge finden Sie in der Verbrauchsübersicht Ihres Gebührenbescheids. Im Aufgabengebiet des Zweckverbandes JenaWasser beträgt der tägliche durchschnittliche Wasserverbrauch von Haushaltskunden 85 Liter pro Einwohner und Tag.

Um Ihre jährliche Wasserabnahme mit der Durchschnittsabnahme anderer Anschlussnehmer zu vergleichen, kann Ihnen die folgende Aufstellung als Orientierung dienen:

1-Personen-Haushalt	30 m ³ /Jahr
2-Personen-Haushalt	60 m ³ /Jahr
3-Personen-Haushalt	90 m ³ /Jahr
4-Personen-Haushalt	120 m ³ /Jahr

Weitere Informationen zur Trinkwasserversorgung durch den Zweckverband JenaWasser

Auf unserer Internetseite unter www.jenawasser.de finden Sie gemäß § 46 der Trinkwasserverordnung weitere Informationen zu den Versorgungsgebieten, der Wassergewinnung und -aufbereitung sowie zu Trinkwasserqualität und -überwachungen.

Trinkwasserleitungen aus Blei

Die am 24.06.2023 in Kraft getretene novellierte Trinkwasserverordnung sieht eine Pflicht zur Entfernung bzw. Stilllegung von Bleileitungen vor. Der Zweckverband JenaWasser betreibt selbst keine Versorgungsleitungen mehr aus Blei.

In sehr geringer Anzahl existieren noch Hausanschlussleitungen aus Blei, bei denen der Zweckverband schon seit längerer Zeit eine Erneuerung anstrebt. Mit Inkrafttreten der neuen TrinkwV ist JenaWasser zur Auswechslung verpflichtet und wird diese schnellstmöglich umsetzen. Dafür tritt der Zweckverband gesondert mit den betroffenen Anschlussnehmern in Kontakt.

Sollten Sie eine Wasserversorgungsanlage betreiben, in der Trinkwasserleitungen oder Teilstücke von Trinkwasserleitungen aus dem Werkstoff Blei vorhanden sind, sind Sie auf Grundlage des § 17 Abs. 1 TrinkwV mit Ablauf des 12. Januar 2026 verpflichtet, diese nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu entfernen oder stillzulegen. Als Wasserversorgungsanlage zählt auch eine Gebäudeversorgungsanlage, also eine Anlage zur Verteilung des Trinkwassers an (z.B. Ihre Hausinstallation).

Pflichten der Anschlussnehmer

Als Anschlussnehmer sind Sie **verpflichtet**, dieses Informationsmaterial in Textform **unverzüglich** an weitere Wasserverbraucher (z.B. Ihre Mieter) weiterzugeben. **Sollten Sie selbst eine Anlage zur Wasseraufbereitung betreiben**, welche die Wasserbeschaffenheit verändert (z.B. eine Anlage zur Enthärtung), müssen Sie als Anschlussnehmer die Wasserverbraucher entsprechend darauf hinweisen und selbst Angaben zu den veränderten Parametern machen.

Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da!

Zweckverband JenaWasser
Rudolstädter Straße 39 | 07745 Jena

Technischer Kundenservice Trinkwasser
Telefon: 03641 688 - 560
E-Mail: kontakt@jenawasser.de

www.jenawasser.de

Wasser

Jährliche Information
zum Trinkwasser gemäß
§ 45 der Trinkwasser-
verordnung

2025

Verpflichtung zur
Informationsweitergabe
an alle Wasserverbraucher
beachten!



Information gemäß § 45 Trinkwasserverordnung zur Trinkwasserbeschaffenheit und Aufbereitungsstoffen/Desinfektionsverfahren

			Wasserwerk Burgau	Wasserwerk Drackendorf	Bezug Thüringer Fernwasserversorgung (Wasserwerk Luisenthal)	Wasserwerk Porstendorf (z.Z. Neubau, Versorgungsgebiet seit 10/23 auf TWA Jenalöbnitz umgestellt)	Wasserwerk Steudnitz	Wasserwerk Jenalöbnitz	Bezug Zweckverband Holzland (Tiefbrunnen Zeitgrund)	Bezug Zweckverband Holzland (Tiefbrunnen Kleinpürschütz)	Bezug Zweckverband Eisenberg (Wasserwerk Ullrichsberg)
Parameter (Auswahl)	Einheit	Richt-/ Grenzwert nach TrinkwV	Jena: Nord, Zentrum, Jenaprießnitz/Wogau, Kernberge, Kunitz/Laasan, Löbstedt, Wenigenjena, Ziegenhain, Zwätzen Gemeinde Großlöbichau	Jena: Ammerbach Ort, Burgau, Drackendorf, Göschwitz, Ilmnitz, Beutenberg ohne Campus, Ringwiese, Leutra, Lobeda-Altstadt, Maua, Neulobeda, Winzerla, Wöllnitz Gemeinden Altenberga (nur Ortsteil Altendorf), Laasdorf, Rothenstein, Schöps (nur Ortsteil Schöps), Sulza und Zöllnitz	Jena: Teil Ammerbachs (nur Ammerbacher Oberweg, oberer Teil Coppanzer Weg), Lichtenhain, Süd (ohne Ringwiese), West, Münchenroda/Remderoda, Ortsteile der Saaleplatte Gemeinden Altenberga (nur Ortsteil Greuda, Plinz, Schirnewitz), Bucha, Hainichen, Lehesten, Milda und Zimmern		Ortsteil Dorndorf-Steudnitz der Stadt Dornburg-Camburg	Gemeinden Jenalöbnitz, Löberschütz, Golmsdorf (z.Z. gesamt, sonst nur Ortsteile Naura und Beutnitz), Neuengönnä (sonst über WW Porstendorf)	Gemeinde Ruttersdorf-Lotschen	Ortsteil Jägersdorf der Gemeinde Schöps	Ortsteile Camburg, Döbrichau, Döbritschen, Posewitz, Schinditz, Stöben, Tümping, Wonnting, Zöthen der Stadt Dornburg-Camburg, Gemeinden Frauenprießnitz, Tautenburg und Wichmar
Aluminium	mg/l	0,2	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Ammonium	mg/l	0,5	n.n.	n.n.	0,04	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Calcium	mg/l	ohne Vorgabe	85	66	21	88	186	77	62	68	76
Chlorid	mg/l	250	24	22	14	2	11	2	48	14	18
Eisen	mg/l	0,2	0,01	0,02	n.n.	n.n.	n.n.	0,05	n.n.	n.n.	0,016
elektr. Leitfähigkeit bei 25°C	µS/cm	2790	704	554	186	594	996	548	604	518	558
Fluorid	mg/l	1,5	0,13	0,17	0,10	0,11	0,14	0,12	n.n.	0,18	n.n.
Gesamthärte	°dH	ohne Vorgabe	18,5	14,8	3,3	17,6	30,7	17,2	15,0	15,0	15,0
Gesamthärte (nach WMRG)	mmol/l	ohne Vorgabe	3,3	2,6	0,6	3,1	5,5	3,1	2,6	2,7	2,7
Härtebereich (nach WMRG)		ohne Vorgabe	hart	hart	weich	hart	hart	hart	hart	hart	hart
Kalium	mg/l	ohne Vorgabe	4,7	3,1	3,4	6,0	4,2	4,2	2,3	4,1	3,3
Karbonathärte	°dH	ohne Vorgabe	12,5	10,2	3,3	13,7	15,2	14,3	8,5	13,4	10,8
Karbonathärte (nach WRMG)	mmol/l	ohne Vorgabe	2,4	1,8	0,6	2,5	2,7	2,6	1,50	2,40	1,92
Magnesium	mg/l	ohne Vorgabe	29	23	1	24	21	28	24	25	17
Mangan	mg/l	0,05	0,01	0,01	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Natrium	mg/l	200	17	8	12	9	17	5	11	4,11	6,8
Nitrat	mg/l	50	7,0	13,6	3,7	n.n.	27,5	n.n.	36,0	6,7	11,0
Nitrit	mg/l	0,5	n.n.	n.n.	0,0012	n.n.	n.n.	0,014	n.n.	0,002	0,0018
pH-Wert (10°C)		6,5 - 9,5	7,4	7,5	8,53 (20°C)	7,5	7,2	7,8	7,7	7,6	7,8
Selen	mg/l	0,01	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Sulfat (geogen bedingte Überschreitungen zulässig)	mg/l	250	108	61	10	93	272	64	68	25	65
Summe Pflanzenschutzmittel	mg/l	0,0005	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
TOC (org. geb. Kohlenstoff)	mg/l	ohne anormale Veränderung	0,67	0,58	0,8	0,96	0,79	0,9	1,2	1,3	1,5
Uran	mg/l	0,01	0,005	0,005	n.n.	0,001	n.n.	n.n.	0,0054	0,004	0,002
Desinfektionsverfahren			UV-Bestrahlung	UV-Bestrahlung (Dosierung von Natriumhypochlorit für Gemeinde Großlöbichau und Teile Jenaprießnitz-Wogau seit 2019 mit 0,1-0,3 mg fr.Chlor)	Chlordioxid nach DIN EN 12671 Chlor nach DIN EN 937 Natriumchlorid nach DIN EN 938 Natriumhypochlorit nach DIN EN 901 (Konzentration Wasserwerksausgang 0,1 - 0,3mg/l freies Chlor)	Dosierung von Natriumhypochlorit (Konzentration Wasserwerksausgang 0,1 - 0,3mg/l freies Chlor)	UV-Bestrahlung (nur Quellwasser) und Dosierung von Natriumhypochlorit (Konzentration Wasserwerksausgang 0,1 - 0,3mg/l freies Chlor)	Dosierung von Natriumhypochlorit (Konzentration Wasserwerksausgang 0,1 - 0,3mg/l freies Chlor)	Dosierung von Natriumhypochlorit (Konzentration Wasserwerksausgang 0,1 - 0,3mg/l freies Chlor)	UV-Bestrahlung	Chlordioxid nach DIN EN 12671
Einsatz flüssiger/gasförmiger Zusatzstoffe			-	-	Eisen(III)-chlorid nach DIN EN 888 Kohlenstoffdioxid nach DIN EN 936 Natriumhydroxid nach DIN EN 896 Kaliumpermanganat nach DIN EN 12672 anionische und nicht ionische Polyacrylamide nach DIN EN 1407	-	Sauerstoff nach DIN EN 12876 (Belüftung des Rohwassers)	-	-	-	-
Einsatz fester Aufbereitungsstoffe			Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 12904 (Filtermaterial zur Entfernung von Eisen und Mangan)	-	Calciumcarbonat, fest nach DIN EN 1018 Hydro-Anthrazit nach DIN EN 12909 Quarzsand und Quarzkies (Siliziumoxid) nach DIN EN 12904	Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 12904 (Filtermaterial zur Entfernung von Eisen und Mangan)	Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 12904 (Filtermaterial zur Entfernung von Eisen und Mangan)	Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 12904 (Filtermaterial zur Entfernung von Eisen und Mangan)	-	-	Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 12904 (Filtermaterial zur Entfernung von Eisen und Mangan)

Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter www.jenawasser.de/wasserqualitaet. Dort finden Sie auch eine ortsteil- und strabengenaue Übersicht, aus welcher Wasserversorgungsanlage Ihr Trinkwasser stammt.